

PRODUKTDATENBLATT

Knaulgras

Botanischer Name	Dactylis glomerata
Saatstärke	20-25 kg/ha bei 0,7-1,5 g TKG
Reihenabstand	Reihensaat wie bei Getreide möglich (ggf. doppelte Überfahrt jeweils mit halber Saatmenge), enge Reihensaat mit Schlitzsämaschine (besonders bei Nachsaaten) gut geeignet
Saatzeit	ab Mitte März bis Ende August
Aussaattiefe	1-2 cm



Botanik

- Familie: Süßgräser
- Gattung: Knäuelgräser
- Herkunft: Europa und Westasien
- nach langsamer Etablierung mehrjähriges, sehr ausdauerndes, konkurrenzstarkes, stark horstbildendes Obergras für mittel bis intensiv genutzte Grünlandstandorte
- nach Wiesenfuchsschwanz die Grasart mit frühester Reife, sowohl schnitt- als auch weidegeeignet
- besonders aufgrund seiner Trockenresistenz und Kälteunempfindlichkeit ein idealer Partner zu Luzerne- und Kleemischungen im Dauergrünland auf trockenen Standorten
 - in Verbindung mit der Mantelsaat[®]-Technologie sind sichere Auflaufraten bei ausreichend hohen Durchschnittstemperaturen in rund einer Woche zu erzielen
 - MehrGras 400 (40 % Knaulgras) und MehrGras 1000 (15 % Knaulgras) sind geeignete Mischungen für trockene Dauergrünlandstandorte

- innerhalb des Knaulgras-Sortenportfolios sind weitere Differenzierungen möglich, vor allem nach ...

... **Wuchstyp** (aufgrund geringerer Verdrängungswirkung gegenüber langsamer wachsenden Untergräsern sind niedrigwachsende Typen für Weidenutzung besser geeignet)

... Anfälligkeiten gegenüber Krankheiten

- als leistungsstarkes Obergras verträgt es intensive Nutzung, Düngung, Tritt und Verbiss
 - höchste Erträge werden an Gunststandorten mit guten Grünlandböden und ausreichender Bodenfeuchte erzielt
- mit Futterwertzahl 7 besonders für Wiederkäuer hoch verdaulich; aufgrund rascher Verholzung und physiologischer Alterung bei späteren Schnitten nimmt die Futterqualität (Verdaulichkeit, Energie-, Protein- und Zuckergehalt) jedoch rasch ab, während Rohfasergehalte stark ansteigen

www.freudenberger.net



PRODUKTDATENBLATT

Morphologie

Blattanlage	gefaltet
Blattspreite	ungerieft kräftiger Blatttrieb
Blattgrund	langes Häutchen keine Öhrchen
Blütenstand	1 Ast pro Ansatzstelle als „Knäul“
Sonstiges	Triebgrund Zwiebel

Klimaansprüche

- mäßig trockene Gebiete ab 500 mm Niederschlag/Jahr sind anbaueeignet
- kälteunempfindlich
- vergleichsweise schattentolerant

Bodenansprüche

- nährstoffreiche, tiefgründige, lehmige und tonige Böden werden bevorzugt, jedoch ist auch ein Anbau auf flachgründigeren Böden der Übergangs- und Mittelgebirgslagen möglich
- staunasse Böden sind ungeeignet

Bodenbearbeitung

- aufgrund der langsamen Jugendentwicklung ist Knaulgras bzw. sind Mischungen mit Knaulgras deutlich besser für Neuanlagen geeignet als für Nachsaaten

Ziel	Neuanlage
Maßnahmen	Grundbodenbearbeitung (Primärbearbeitung) mit Pflug für reinen Tisch.
	Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.



Pflanzenschutz

Unkrautbekämpfung

- vor Bodenbearbeitung für Neuanlage einen Herbizideinsatz bei starker Vorverunkrautung in Erwägung ziehen
- Schröpfschnitt als wirksame Maßnahme gegen auflaufende Unkräuter bei einer Wuchshöhe von 10-15 cm
- Aussamen und Verbreitung von Unkräutern durch Nachmahd verhindern
- gegen unerwünschte Unkräuter, wie Sumpfschachtelhalm, Jakobskreuzkraut, Scharfer Hahnenfuß, Ampfer- und Distelarten, aufgrund ihrer toxischen Auswirkungen mit mechanischer oder chemischer Einzelpflanzenbekämpfung vorgehen

PRODUKTDATENBLATT

Düngung

- Grunddüngung auf Basis der Bodenuntersuchung
- N-Bedarfswert: 190 kg N/ha bei 3-Schnittnutzung und 245 kg N/ha bei 4-Schnittnutzung (aktuelle Regelungen der Düngegesetzgebung beachten!)
 - Mindestabschläge zwischen 10 und 50 kg N/ha für Böden mit Humusgehalt > 4 %
 - Abschläge von 20 kg N/ha bei 5-10 % Leguminosenertragsanteil
- Nährstoffentzug für 3-4 Nutzungen pro Jahr in kg/ha:

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	MgO
Gesamt	190-245	89-104	268-364	104-138	33-46

Ernte und Aufbereitung

- Schnittnutzung von Ende April bis Ende Oktober möglich
 - erster Schnitt am Ende vom Hauptentwicklungsstadium 4 (sog. EC-Makrostadium 4 = Ährenscheiden) kurz vor dem Ährenschieben
- Futterertrag: ca. 80 dt TM/ha bei 3-Schnittnutzung und 100-110 dt TM/ha bei 4-Schnittnutzung
- optimale Schnitthöhe: 7 cm



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net